

Pressemitteilung



EU-Projekt Alpine Freight Railway zeigt Erfolg: Neues tägliches Güterverkehrsangebot auf der Schiene nach Norditalien

Ulm, xx. September 2005. Das EU-Projekt Alpine Freight Railway (AlpFRail) kann einen weiteren wichtigen Baustein für die Verlagerung von Gütern auf die Schiene verzeichnen. Der Raum Stuttgart/ Ulm/Augsburg wird seit 4. Oktober 2005 über eine tägliche intermodale Verbindung von Kornwestheim über Singen nach Mailand mit Norditalien verknüpft. Für die Anbindung von Ulm und Augsburg laufen erfolgversprechende Gespräche.

Im EU-Projekt AlpFRail arbeiten 17 Partner aus Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich an Betriebslösungen, die den alpenquerenden Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern. Unter der Gesamtleitung des Logistik-Kompetenz-Zentrums (LKZ) Prien am Chiemsee hat der Regionalverband Donau-Iller die Grundlagen für Pilotrelationen aus den Quell- und Zielräumen Neckar/Alb/Donau/Bodensee und den oberitalienischen Wirtschaftsräumen Lombardei und Veneto erarbeitet.

Verschiedene Zuständigkeiten in mehreren Ländern und fehlende Transparenz bei den Anbietern haben Unternehmen bisher davon abgehalten die Schiene als Alternative zur Straße zu nutzen. Doch die erste Phase des Projekts AlpFRail hat klar gezeigt: die Schiene ist in den untersuchten Regionen wettbewerbsfähig. Jetzt soll die zweite Phase des Projekts AlpFRail marktfähige Angebote aus einer Hand verwirklichen, die zeitlich, wirtschaftlich und qualitativ mit der Strasse konkurrieren können. Ein wichtiger Baustein dafür ist das neue Angebot, welches von der Hupac AG angeboten wird: Die neue

Gateway-Verbindung verknüpft täglich Milano Certosa und Kornwestheim in beide Richtungen und bietet günstige Abfahrtszeiten im Nachtsprung für Container, Wechselbehälter und Sattelaufleger. Von dort ist der gesamte oberitalienische Raum an die Schiene angebunden.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt verwirklicht die zweite Phase des Projekts AlpFRail nun die erarbeiteten Relationen durch konkrete Angebote, durch Einbeziehung weiterer Operateure und Aktivierung der Nachfrageseite. In erfolgreich verlaufenden Gesprächen arbeitet das Projekt-Team unter Federführung des RVDI derzeit an einer Anbindung von Ulm und Augsburg. Hier zeichnet sich eine Verbindung vom Containerbahnhof Ulm-Nord/Dornstadt nach Kornwestheim oder direkt nach Singen ab. Die Ladungspotenziale werden in Gesprächen mit Verladern und Speditionen konkretisiert.

„AlpFRail vernetzt die vorhandene Infrastruktur auf intelligente Weise und bietet attraktive Angebote aus einer Hand,“ erklärt Julian Osswald, Geschäftsführer des Regionalverbandes Donau-Iller. „Damit gewinnen wir Kunden für den alpenquerenden Güterverkehr auf der Schiene und setzen gleichzeitig wichtige Impulse für Containerbahnhöfe und Güterverkehrszentren in unserer Region.“

Das Verkehrsprojekt „AlpFRail“

Das EU-Projekt Alpine Freight Railway wird im Rahmen des Alpenraumprogramms Interreg IIIB gefördert. Es ist mit vier Millionen Euro ausgestattet und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Staatsministerien, Landesregierungen, Provinzen, Regionen, Handelskammern und Verbände aus Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und der Schweiz arbeiten zusammen, um den Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Lead Partner ist das Logistik-Kompetenz-Zentrum in Prien.

Regionalverband Donau-Iller (RVDI)

Der Regionalverband Donau-Iller wurde 1973 aufgrund des Staatsvertrages zwischen Baden-Württemberg und Bayern über die Zusammenarbeit bei der Landesentwicklung und über die Regionalplanung in der Region Donau-Iller in der Region Donau-Iller gebildet. Der grenzüberschreitende Regionalverband Donau-Iller ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er hat seinen Sitz und seine Geschäftsstelle in Ulm. Der Regionalverband hat die Koordination für die Projektpartner in Baden-Württemberg, der Schweiz und Vorarlberg übernommen.

Ansprechpartner:

Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien
Karl Fischer, Geschäftsführer
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 9
DE-83209 Prien am Chiemsee
Fon: +49-8051-901-102
www.lkzprien.de

Regionalverband Donau-Iller
Julian Osswald, Geschäftsführer
Schwambergerstraße 35
DE-89073 Ulm
Fon: +49-731-17608-0
sekretariat@rvdi.de